



**Naturpark
Solling-Vogler**
im Weserbergland

Neuer Teich und Lakenteich



Lebensraum Stillgewässer

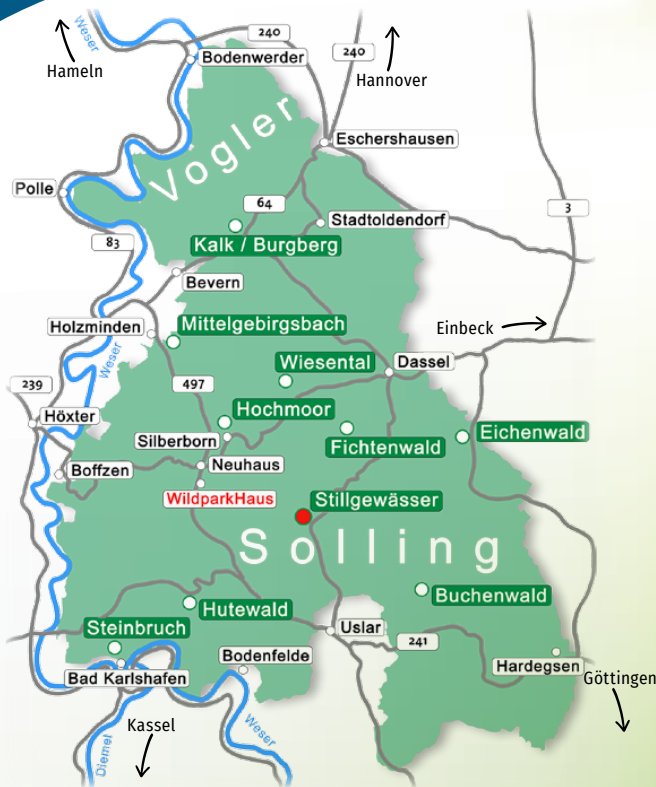


**Naturpark
Solling-Vogler**
im Weserbergland

WildparkHaus, Wildpark 1
37603 Holzminden-Neuhaus
Telefon 05536 1313
info@naturpark-solling-vogler.de



Lebensräume im Naturpark



Projektpartner:



Niedersächsische
Landesforsten



SOLLING
VOGLER
REGION
IM WESERBERGLAND

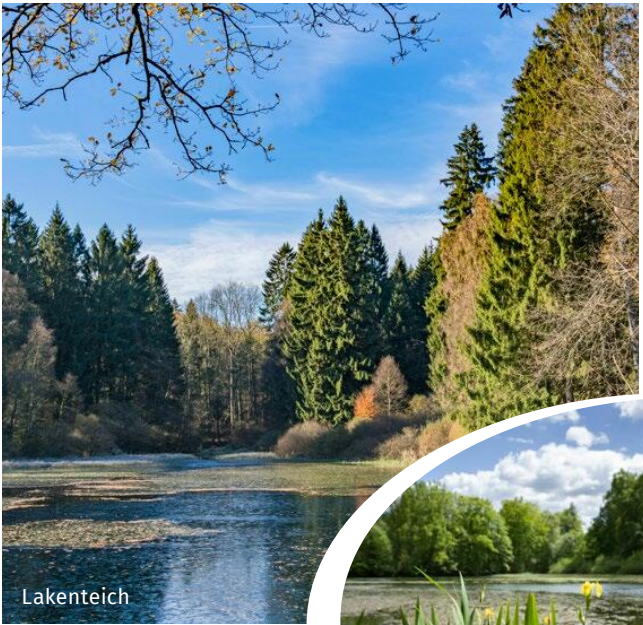
www.naturpark-solling-vogler.de

Willkommen am Neuen Teich und am Lakenteich!

Möchtet Ihr einmal abschalten und dem Alltag entfliehen? Dann seid Ihr hier genau richtig: Auf der Lebensraumroute „Stillgewässer“ wandert es sich entschleunigt durch den zentralen Solling.

Am Lakenteich könnt Ihr in aller Ruhe den Libellen beim Jagen zusehen oder im Frühjahr Froschkonzerten lauschen. Nur wenige hundert Meter vom Neuen Teich entfernt könnt Ihr in klaren Nächten an einem renaturierten Waldmoor der Niedersächsischen Landesforsten die Sterne beobachten. Aufgrund der abgeschiedenen Lage und der vergleichsweise geringen Lichtverschmutzung sind sie hier besonders gut sichtbar.

Sternenhimmel über den Teichwiesen



Lakenteich



Lilien am Lakenteich

Vom Stauteich zum wertvollen Lebensraum

Der Lakenteich wurde bereits im Jahr 1680 angelegt, der Neue Teich 1737. In beiden Teichen wurde Wasser aufgestaut, um dann beim Ablassen die Wasserführung des Lakenbachs sowie der Ilme zu verstärken und so eine Flößerei zu ermöglichen. Zur weiteren Erleichterung wurden die Bäche teilweise mit Sandsteinen eingefasst, deren Reste Ihr noch heute entdecken könnt. Im weiteren Verlauf wurden über die Leine und dank der Kraft des Wassers bis Anfang des 19. Jahrhunderts tausende Klafter Buchenholz bis Hannover transportiert.

Heute bieten der Lakenteich sowie der Neue Teich naturnahe Rückzugsflächen für Amphibien, Insekten und Feuchte liebende Pflanzen. Für zahlreiche Libellenarten, Grasfrösche, Fledermäuse, Kammolche, das Breitblättrige Knabenkraut, Seerosen, Kuckuckslichtnelken und viele weitere Pflanzenarten bilden die Teiche und ihre Umgebungen ein wahres Eldorado.

Waldmoor und Teichwiesen

Mit seinen großen Holzvorräten, reinen Sanden und sauberem Wasser aus einem Bach oder einer Quelle bot der Bereich um den Lakenteich alle Voraussetzungen für die Ansiedlung einer Glashütte. Archäologen haben am Lakenteich eine Glas-/ Wanderglashütte entdeckt und die Fundamente daraufhin freigelegt. Diese können vor Ort besichtigt werden.



Rekonstruktion eines alten Brennofens

Die Glashütte wurde 1655 gegründet und beschäftigte bis zu 30 Arbeiter. Produziert wurden vor allem Trinkgläser, Vorrats-, Transport- und Destilliergefäße sowie Fensterglas.

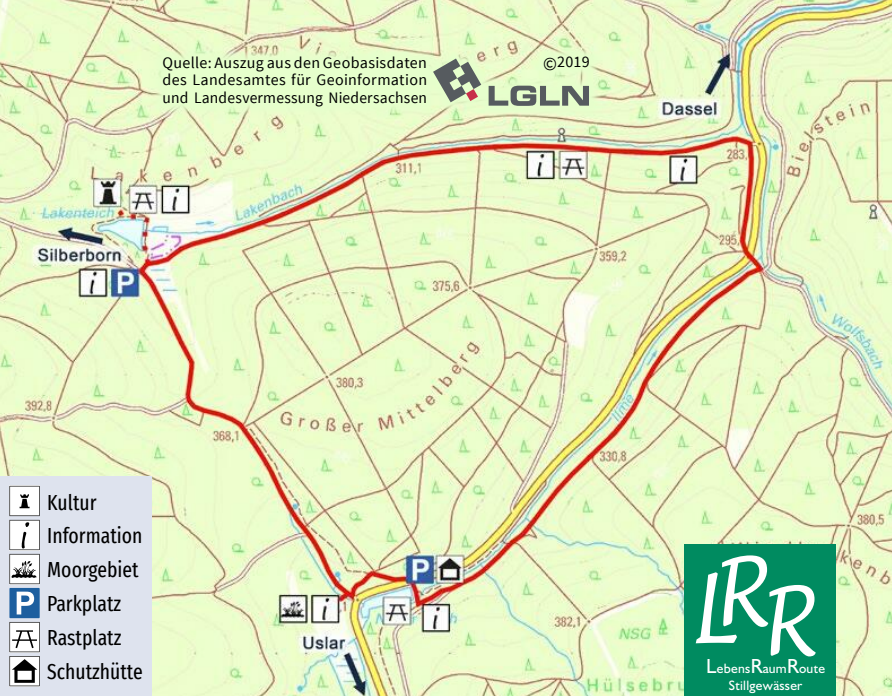


Kuckuckslichtnelke

Ste
am

ST

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten
des Landesamtes für Geoinformation
und Landesvermessung Niedersachsen



Streckenlänge = 6,3 km | Abstecher = 0,6 km



Bewohner der
Stillgewässer:
der Kammmolch



Stempelstation
am Wanderweg



Waldmoor und Teichwiesen

Die relativ kleinen, in den Wald eingebetteten Moore erfüllen vielfältige Funktionen. Sie dienen seltenen Tier- und Pflanzenarten als Lebensraum. Darüber hinaus haben sie als Kohlenstoffspeicher eine wichtige Klimaschutzfunktion. Intakte Waldmoore sind die effektivsten Kohlenstoffspeicher an Land, da sie den Großteil des Kohlenstoffs in ihren Torfkörpern binden. Entwässerte Moore hingegen zersetzen den Torf und geben erhebliche Mengen an Treibhausgasen wie CO₂ frei.





Auf Eurer Wanderung könnt Ihr in der Nähe des Neuen Teichs eine Renaturierungsmaßnahme der Niedersächsischen Landesforsten besichtigen: An den Teichwiesen wird versucht, im Rahmen einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung den natürlichen Wasserhaushalt in entwässerten Feuchtbereichen wiederherzustellen.

